



Carsten Gansel / Birka Siwczyk (Hg.)

**Gotthold Ephraim Lessings ›Nathan der Weise‹
im Kulturraum Schule (1830–1914)**

2008, 408 Seiten, gebunden

G. E. Lessing im kulturellen Gedächtnis –

Materialien zur Rezeptionsgeschichte,

hg. von Carsten Gansel und der Arbeitsstelle
für Lessing-Rezeption, Band 1

€ 49,90 D / € 51,30 A / SFr 84,00

ISBN 978-3-89971-522-4

Gotthold Ephraim Lessing gehört seit Beginn des 19. Jahrhunderts zu jenen Autoren, die im kulturellen Gedächtnis in besonderer Weise verankert sind. Dies allerdings war nur möglich, weil es Instanzen gab, die die ›Konservierung‹ wie die ›Pfleger‹ der Bestände übernahmen. Im Fall von Lessing hat insbesondere die Institution Schule eine herausragende Rolle bei der Inthronisierung des Dichters im Kanon und mithin im kulturellen Gedächtnis gespielt. Erst durch individuelle Wahrnehmung, durch Wertschätzung und Aneignung in der Institution Schule wurde Lessing zu einem Kanonautor. Die Rolle des Humanistischen Gymnasiums in diesem Prozess ist bislang nur vereinzelt erfasst worden.

die Gegenwart fest zum Kanon gehört, nämlich zu ›Nathan d

Die HerausgeberInnen

Dr. Carsten Gansel studierte Germanistik, Slawistik und Pädagogik. Er ist als Professor am Institut für Germanistik der Justus-Liebig-Universität Gießen tätig.

Birka Siwczyk studierte nach einer Buchhändlerausbildung Germanistik, Kunstgeschichte und Pädagogik (Lehramt). Sie ist als wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Arbeitsstelle für Lessing-Rezeption Kamenz tätig.

Bestellschein

An: V&R unipress GmbH
Robert-Bosch-Breite 6
D-37079 Göttingen
FAX 0551/50 84 333

- Wir bestellen ein Exemplar
Carsten Gansel / Birka Siwczyk (Hg.)
Gotthold Ephraim Lessings ›Nathan der Weise‹ im Kulturraum Schule (1830–1914)
ISBN 978-3-89971-522-4

- Wir bestellen das Verlagsverzeichnis.

Datum, Unterschrift

Absender, Anschrift (bitte gut lesbar)